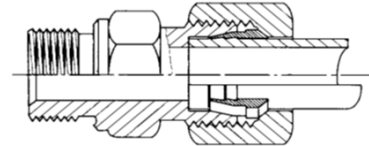


24° Schneidringverschraubungen - Gegenüberstellung der Systeme

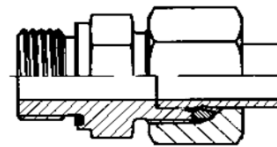
System A) 24°-Verschraubungen mit Doppelkanten-Schneidring

Nach der Einführung der Schneidringverschraubungen im Jahre 1930, wurde die Form und Ausführung des System immer mehr optimiert. Diese Rohrverbindung bietet eine sehr gutes und kostengünstiges System, vorausgesetzt man beachtet die entsprechende Montageanleitung. Die zwei Kanten am Schneidring bewirken, dass ein zu tiefes Eindringen des Ringes in das Rohr weitgehend vermieden wird.



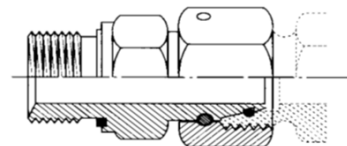
System B) 24°-Verschraubungen mit leckölfreiem Kombischneidring

Im Jahre 1993 wurde die millionenfach bewährte Schneidringverschraubung durch zusätzliche Weichdichtungsringe völlig überarbeitet. Diese Verbindung zeichnet sich durch eine überaus gute Leckagesicherheit aus, ohne auf die einfache Montagemöglichkeit zu verzichten. Eine weitere Neuheit dieses Systems ist die beliebig häufige Montage- und Demontagemöglichkeit. Nachteil zu dem bewährten Schneidringsystem ist allerdings der höhere Preis.



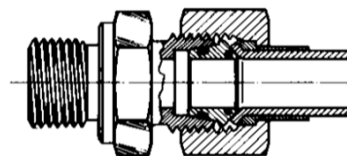
System C) 24°-Verschraubungen mit Dichtkegel und Stiftmutter

Bei vielen Verschraubungen ist durch ihre Bauart an einem oder mehreren Abgängen ein Rohrende angebracht. Diese Abgänge werden i.d.R. mit einen werksseitig angebrachten Schneidring versehen. Diese relativ neue Verschraubungsart hat aber an diesen Abgängen einen angedrehten 24° Dichtkegel mit O-Ring. Die Überwurfmutter ist konstruktionsbedingt durch einen eingeschlagenen Stift mit der Verschraubung verbunden. Diese Verbindungsstellen zeichnen sich durch absolute Leckagesicherheit aus.



System D) 24°-Verschraubungen für gebördelte Rohre mit Doppelkonus

Bei modernsten Hydraulikanlagen ist absolute Zuverlässigkeit und Leckagesicherheit oberstes Ziel. In diesen Fällen bietet sich dieses relativ aufwendige Verschraubungssystem an. Dabei wird das Rohrende zunächst auf einer speziellen Maschine gebördelt und anschließend durch einen mit O-Ringen versehenen Doppelkonus mit der eigentlichen Verschraubung verbunden. Dieses System bietet neben der absoluten Leckagesicherheit völlige Unempfindlichkeit gegenüber Vibrationen und beliebig häufige Montage- und Demontagemöglichkeit.



System E) 24°-Verschraubungen mit Schweißkegel und O-Ring

Wie die oben beschriebene Bördel-Verschraubung bietet die Schweißkegel-Verschraubung ebenfalls absolute Dichtheit und hundertprozentige Sicherheit auch bei extremen Bedingungen. So wird diese Verschraubungsart beispielsweise im Pressenbau, Schiffs- oder Bergbau oder in der Stahlerzeugung eingesetzt. Nachteil ist allerdings die Notwendigkeit von Schweißarbeiten, welche relativ teuer und unter Umständen sehr aufwendig sein können.

